



Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 28. Mai 1938, abends 6 Uhr

Johann Sebastian Bach (1685—1750):

Präludium und Fuge in D-Dur für Orgel,
gespielt von Arthur Eger, Freiberg (i. V.)

Jakob Handl (1550—1591):

„Ascendo ad patrem“, für sechsstimmigen Chor.

Ascendo ad patrem meum et patrem
vestrum, alleluja, Deum meum et Deum
vestrum, alleluja. Elevatis manibus bene-
dixit eis et ferebatur in coelum. Alleluja.

Ich fahre auf zu meinem Vater und
zu eurem Vater, halleluja, zu meinem
Gott und zu eurem Gott, halleluja. Mit
erhobenen Händen segnete er sie und wurde
erhoben in den Himmel. Halleluja.

Melchior Vulpius (1609):

„Es kommt aber die Zeit“, vierstimmige Motette auf Sonntag Exaudi.

Es kommt aber die Zeit, daß, wer euch tötet, wird meinen, er tue Gott einen
Dienst daran. Und solches werden sie euch darum tun, daß sie weder meinen
Vater noch mich erkennen.

Vorlesung

Gemeinsamer Gesang: (Mel.: „Valet will ich dir geben“.)

Erhalt dein Ehr und wehre dem, was dir widerspricht,
erleuchte und belehre, allwissend ewiges Licht,
was dich noch nicht erkennet. Entdecke doch der Welt,
der du dein Licht gegönnet, was einzig dir gefällt.

Sebet und Segen

Chor: „Amen“, von Heinrich Schütz (1585—1672).

Johann Sebastian Bach: „Der Geist hilft unsrer Schwachheit auf“,
für zwei Chöre (achtstimmig).

Der Geist hilft unsrer Schwachheit auf, denn wir wissen nicht, was wir beten
sollen, wie sich's gebühret.

Fuge (fünfstimmig): Sondern der Geist selbst vertritt uns aufs beste mit unaussprechlichem Seufzen.

Doppelfuge: Der aber die Herzen forschet, der weiß, was des Geistes Sinn sei, denn er vertritt die Heiligen, nachdem es Gott gefället.

Choral: Du heilige Brunst, süßer Trost,
nun hilf uns fröhlich und getrost
in deinem Dienst beständig bleiben,
die Trübsal uns nicht abtreiben.
O Herr, durch dein' Kraft uns bereit
und stärk' des Fleisches Blödigkeit,
daß wir hier ritterlich ringen,
durch Tod und Leben zu dir dringen.
Halleluja!

Mitwirkende: **Der Kreuzchor**
Leitung: Kreuzkantor Prof. Rudolf Mauersberger

Nach der Vesper Turmblasen (Posaunenchor von Adolf Müller):

1. La Bourrée Mich. Prätorius.
2. Jesus Christus herrscht als König 1579.
3. Auf, Christenmensch 1694.
4. Den Himmel aufgefahren ist M. Frank.

Kirchenmusik in der Kreuzkirche, Sonntag Exaudi, den 29. Mai 1938, vorm. 1/2 10 Uhr:

Zum Singang: Jan Pieter Sweelinck (1562—1621): „Erhöre“.
Vor dem Hauptlied: Johann Sebastian Bach:
„Der Geist hilft unsrer Schwachheit auf“.

Nächste Vesper des Kreuzchors:

Pfingstvesper, Sonnabend, den 4. Juni 1938, nachmittags 5 Uhr.

1. Alter Pfingsthymnus, für Einzel- und Chorgesang aus dem 8. Jahrh.
2. „Veni sancte spiritu“, für Einzelstimmen und Chor von Andreas Hammerschmidt (1612—1675).
3. „Schmückt das Fest mit Maien“, von Alberti (17. Jahrh.).
4. Eberhard Wenzel (geb. 1896): „Daß dein Herz fest sei“, für Solo, Chor und Orchester (Dresdner Philharmonie) Erstaufführung.

Die Sammlung an den Ausgängen dient zur
Erhaltung der Kreuzchor-Vesper.